

Elbe-Parey

Redaktion:
Sigrun Tausche (sta), Schlüterstraße 35,
39317 Parey, Tel.: 03 93 49/2 71, Fax:
03 93 49/5 01 91
tausche.parey@freenet.de

Service-Agentur:
Buch & Papier,
Genthiner Straße 20, 39317 Parey

Meldungen

Frauengruppe trifft sich in Ferchland

Ferchland (sta) • Die Ferchländer Frauengruppe trifft sich heute um 14 Uhr zum Kaffeemittag im „Storchennest“.

Neue Ortsräte tagen heute und morgen

Derben/Güsen/Bergzow (sta)
• Der neue Derbener Ortschaftsrat trifft sich am heutigen Mittwoch, 18 Uhr, im Gemeindehaus zur konstituierenden Sitzung, um 19 Uhr beginnt im „Treffpunkt“ Güsen die Sitzung und am Donnerstag um 19 Uhr im Bergzower Feuerwehrgerätehaus.



Bis nachts halb zwei unter der Laterne... Tolles Straßenfest der „Zerbener“ in Parey

Es waren schon richtig Viele und noch nicht einmal alle da, als dieses Foto vom zweiten Straßenfest in der „Zerbener Straße“ in Parey gemacht wurde. „72 waren angemeldet, 86 sind gekommen“, berichtet Friedrich Schwarz. Schwarzens breite Hauseinfahrt war nach der erfolgreichen Premiere 2012 erneut zum Veranstaltungsort gewählt worden. Voriges Jahr ist das Fest ausgefallen: Wegen des Hochwassers war keinem zum Feiern zumute. Dafür war dieses Jahr die Be-

teilung noch weit größer als beim ersten Mal. „Und dabei konnten nicht mal alle, die kommen wollten“, berichtet Friedrich Schwarz. Er war zusammen mit Werner Nowak der „Grillmeister“. 150 Würstchen landeten auf dem Grill, Getränke gab es reichlich, und sogar der Eiswagen hielt vor Ort. Der „harte Kern“ hat bis halb zwei in der Nacht ausgehalten – gemütlich auf der Banke unter der Laterne... Beim Aufräumen und Saubermachen haben dann alle geholfen. Da

die Zerbener Straße sehr lang ist, beschränkte sich die Teilnahme auf die Anlieger ab der Einmündung „Neuer Weg“. „Wir sind hier hinten die Reichen“, scherzt Friedrich Schwarz und stellt klar: „Reich an Feierlaune!“ Fest steht: Es wird weitere Straßenfeste geben. Denn nicht nur diese Stunden sind toll, sondern auch die Auswirkungen: Man rückt wieder näher zusammen, und auch ehemalige Anwohner, ja, ganze „Sippen“ kommen gern. Foto: S. Tausche

Jerichow

Redaktion:
Sigrun Tausche (sta), Schlüterstraße 35,
39317 Parey, Tel.: 03 93 49/2 71, Fax:
03 93 49/5 01 91
tausche.parey@freenet.de

Service-Agentur:
Rathaus-Shop,
Liebknechtstraße 65, 39319 Jerichow

Neuer Ortschaftsrat trifft sich in Jerichow

Jerichow (sta) • Am kommenden Montag, 7. Juni, 19 Uhr findet im Jerichower Bürgerhaus die konstituierende Sitzung des neuen Ortschaftsrats statt. Auch der Ortsbürgermeister wird neu gewählt.

„Weitblick“ für Leader-Exkursion

Klietznicker führen ihre Gäste zum neuen Turm auf dem Weinberg und stellen die Kirche vor

Am Montag fand in Stendal eine landesweite Leader-Konferenz statt. Nach Vorträgen, der Vorstellung herausragender Projekte und Ausblicken wurden am Nachmittag drei Exkursionen angeboten. Eine davon führte unter anderem nach Klietznick.

Von Sigrun Tausche
Klietznick • Viel Zeit hatten die Besucher nicht, so dass sie sich sogar zur Besichtigung der beiden Leader-Projekte im Dorf in zwei Gruppen teilten: Die eine begleitete Harald Bothe, Vorsitzender des Verschönerungsvereins und Jerichower Bürgermeister, zum Weinberg und dem im vergangenen Jahr errichteten Aussichtsturm. Von der Idee bis zur Fertigstellung hatte es zehn Jahre gebraucht, und nur dank der Förderung durch Leader konnte dieses ehrgeizige Vorhaben realisiert werden. Es hat sich gelohnt: Die Gäste waren ebenso wie schon viele Besucher vor ihnen, darunter viele Radwanderer, von dem Blick über die Elblandschaft begeistert.

Die andere Gruppe besich-

tigte die Kirche. Hier hatten erhebliche Schäden am Gebäck, insbesondere am Dachanschluss zum Turm, eine akute Gefahr für die mit großem Aufwand im Laufe mehrerer Jah-

re sanierte Orgel dargestellt. Andreas Dertz, Chorleiter der „Dorfspatzen“ und Ortsbürgermeister von Jerichow, schilderte den Gästen die Situation und wie es damals gelang, die Orgel

zu rekonstruieren und schließlich auch vor der Beschädigung durch herabstürzende Balken und eindringendes Regenwasser zu bewahren. Zum Abschluss trafen sich

alle im „Heydebleckhaus“, wo Kaffee und Kuchen serviert wurden, bevor es weiter ging zum neuen Sitz des Maschinenrings in Fischbeck und zum Muuuhseum in Wust.



Den Blick vom Turm genießen u.a. Heike Winkelmann (Leader-Management) und die LAG-Leiter Dr. Heinz Paul und Gerhard Faller-Walter.



Heinz Cayler ließ die sanierte Klietznicker Orgel erklingen.



Kurzbesuch in der Kirche.



Ankunft der Leader-Exkursionsgruppe vor dem Klietznicker Weinberg.

Fotos: Sigrun Tausche



Silvana, geborene Reinke, und Norman Albrecht mit ihren Kindern Domenik Leon und Jolina nach der Trauung im Kloster. Foto: S. Tausche

Die Hochzeit komplettiert das Familienglück

Silvana und Norman Albrecht sagen „ja“

Jerichow/Brettin (sta) • Silvana, geborene Reinke, und Norman Albrecht (beide 30) sind bereits seit über zwölf Jahren ein Paar. Das Datum, wann sie sich kennengelernt haben, wissen sie noch ganz genau, denn es ist leicht zu merken: Es ist der Geburtstag seines Bruders. Während der Feier am 13. April 2002 hat es „gefunkt“. Inzwischen haben die beiden schon zwei Kinder: Sohn Domenik Leon ist bereits neun Jahre alt, Tochter Jolina fast drei. Silvana Albrecht stammt aus Genthin,

Norman aus Brettin, wo die Familie nun auch wohnt. Nach der Trauung im Kloster Jerichow wurde im Sportlerheim in Brettin gefeiert. Ums Essen und die Getränke haben sich die Kollegen der Braut gekümmert: Silvana Albrecht ist in der Gaststätte „Parkschlösschen“ beschäftigt. Norman Albrecht hat ebenfalls Arbeit in Heimatort, und das gleich an zwei Stellen: Er arbeitet als Maurer bei Rolf Lucht und in der Landwirtschaft bei Udo Hein.

Nun ruhe sanft und schlaf in Frieden, hab tausend Dank für Deine Müh', wenn Du auch bist von uns geschieden, in unseren Herzen stirbst Du nie.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Ingeborg Kruschel

* 28. 03. 1930 † 30. 06. 2014



In stiller Trauer
Ursula und Hartmut Gläser
Wolfgang und Rosi Kruschel
Karin und Herbert Bettge
ihre Enkelkinder
Jörg und Annett, Nicole und Timo,
Doreen und Norman, Eric und Anna
sowie ihre lieben Urenkel
Taleja und Saskia

Niegripp, im Juni 2014

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 07. Juli 2014, um 11.00 Uhr in der Trauerhalle des Bestattungsunternehmens „Pietät“ in Burg statt.

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte meiner lieben Frau

Waltraut Busack



möchte ich auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlich danken. Mein besonderer Dank gilt der Rednerin Frau Lengsfeld, dem Bestattungshaus Ewert sowie dem Café Nicole.

In stiller Trauer
Hans Busack

Genthin, im Juni 2014

Wenn die Worte fehlen – zum Abschied
eine Traueranzeige